

# Vorferienkoller

## Beitrag von „Hermine“ vom 15. Juli 2003 15:51

Hallo,

ich bin im Moment grad total frustriert- nicht nur, dass die Schüler keine Lust mehr auf Schule haben- versteh ich- ich ja auch nicht mehr.... nein, ich hab heute ein wirklich schönes Bild von unserer Jugend hinsichtlich soziales Verhalten gemalt bekommen (ich will hier aber nicht alle über den Kamm scheren, es gibt auch ein paar echte Goldschätze) Also, folgende Situation: Als letzten Anreiz für eine elfte schlage ich vor, zusammen ein französisches Menü (Häppchen, Couscous und Mousse au chocolat) zu kochen. Die Schüler sind anfangs furchtbar begeistert, allerdings muss ich einkaufen (sehe ich ja noch irgendwie ein...) und einen Teil des Küchenzubehörs liefern.... Außerdem natürlich mit dem Direktorat absprechen, verwirrte Kollegen umlenken... Soweit, so gut: Einige Schüler und Schülerinnen machen wirklich super mit, es war echt schön. Dann, wie aus heiterem Himmel, haben einige Jungs keine Lust mehr und helfen nicht mehr, sondern proleten nur noch rum. Nur die Drohung "Wer nochmal so doofe Sprüche klopft, muss abspülen" zog noch. Das Essen war wieder ganz okay, allerdings achten die Elft(!)klässer nur darauf, dass sie selbst nicht zu kurz kamen, der Rest war ihnen egal. 😞 Beim Aufräumen anschließend haben sich dann noch drei Schüler verdünnt, obwohl ich der ganzen Gruppe immer wieder gesagt hatte, dass ganz normale Anwesenheitspflicht ist. Ein weiterer Schüler, den ich darauf ansprach, dass eraufräumtechnisch nix auf die Reihe kriegt, konterte mit frechen Sprüchen ("Aufräumen ist eh nur Frauensache") und half dann rummotzenderweise auf Druck hin doch ein bisschen mit.

Ende vom Lied: Drei Verweise wegen Schulschwänzens, eine Nacharbeit wegen unsozialem Verhalten und ein paar wirklich nette, engagierte Schülerinnen, die sich fragen, warum sie sich überhaupt angestrengt haben, wenn die Herren der Schöpfung eh nur so egoistisch sind. (Nicht alle!)

Und eine traurige und frustrierte Hermine, die sich fragt, ob es sich wirklich lohnt, wenn man sich mal mehr Arbeit und mehr Mühe macht, weil man den Schülern was Außergewöhnliches bieten will.... 😞 😞

Lg, Hermine<br>

---

## Beitrag von „oberfrangn“ vom 15. Juli 2003 17:25

Zu dem Thema hab ich auch noch zwei Dinge...

Bei uns an der Schule war vor kurzem eine englische Theatergruppe ("White Horse Theatre",

sagt jemand das was?) Die Schüler kennen diese Gruppe schon aus den letzten Jahren und sind eigentlich auch recht positiv angetan von den dort gezeigten Stücken (und natürlich von den zwei Stunden Unterrichtsausfall deswegen). Jetzt kommt aber der Knackpunkt: die Schauspieler machen das ja nicht für umsonst, sondern die SuS müssen vier Euro dafür berappen (OK, ganz so billig finde ich das auch nicht, aber das tut ja nix zur Sache). In meiner Siebten haben sich zwei Schüler mit Rückendeckung ihrer Eltern schlicht und einfach geweigert, das Geld zu zahlen, weil das angeblich zu teuer ist und sie sich wohl sonst nicht einmal mehr ein Pausenbrot kaufen könnten (Haha!). So ein paar Dödel gab es auch in anderen Klassen, die ich nicht unterrichte. Ende vom Lied: der Fachleiterin war das ganze Gedöns zu blöd und nächstes Jahr wird die Gruppe nicht mehr eingeladen. Die "Weigerer" dürfen jetzt halt noch eine Nacharbeit absolvieren. Schade für die Schüler, die Spaß daran haben!

Zweite Geschichte: ich hab ja schon anderswo mal von unserem Kinotag erzählt. Da wird für die fünften und sechsten Klassen die Neuverfilmung von "Das fliegende Klassenzimmer" gezeigt. Kostet drei Euro (also vernüftig für einen Kinoeintritt). Jetzt führen sich einige SuS aus diesen Klassen auf, weil sie in diesen (Zitat) "kindischen" und "blöden" Film nicht gehen wollen. Die anderen gezeigten Filme sind aber erst ab 12 bzw. 14 freigegeben, so what? Geht halt nicht anders.

Was man auch tut, einigen passt es immer noch nicht. Und das ist immer unglaublich schade für den Großteil der SuS, die sich über so etwas freuen. Und natürlich auch für die Lehrer, die mit den Nerven mittlerweile völlig am Ende sind.

Auch wenn ich mich jetzt anhöre wie meine Großmutter: Zu meiner Schulzeit haben wir uns nicht getraut, so rumzumucken, und schon gar nicht in dem Alter... Womit wir wieder beim Thema "Die Jugend von heute" wären... Was läuft da nur alles verkehrt?

<br>

---

## **Beitrag von „Hermine“ vom 16. Juli 2003 07:37**

Hallo Oberfrangn,

ehrlich gesagt, ich weiß nicht, ob das wirklich an der Jugend von heute liegt... Wie schon in einem anderen Thread geschrieben wurde, über die Jungen wurde schon immer geschimpft. Und ich hab auch schon andere, äußerst positive Beispiele erlebt...

Gestern hab ich mir nach dem Essen überlegt, ob das nicht viel mehr an der Gutmütigkeit bzw. Gleichgültigkeit der älteren Generation liegt.

Sicher, ich persönlich hätte auch nie gewagt, aufzumucken, aber so ein paar Rebellen gab es schon immer. Nur, dass die früher gnadenlos untergebuttern wurden. Und ich hab immer mehr den Eindruck, dass vielen Lehrern (mich ausdrücklich mit eingeschlossen!) und Eltern einfach die Hände gebunden sind bzw. es ihnen teilweise auch egal ist. An meiner Zweigschule war es üblich, statt eines Verweises für entsprechende Vergehen einen sozialen Nachmittag im benachbarten Altersheim anzurufen. Das war mit denen so abgesprochen, die konnten die Hilfe gut brauchen und die Kids kamen meistens recht kleinlaut zurück. Leider ist das nur ein

Einzelfall.... : 

Wäre schön, wenn sich sowas öfter durchsetzen würde...

Lg, Hermine<br>